BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Blessenstätte 23a · 33330 Gütersloh

An
den Vorsitzenden des
Mobilitätsausschusses
der Stadt Gütersloh
Maik Steiner

Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
im Rat der Stadt Gütersloh
Birgit Niemann-Hollatz, Sprecherin
Gitte Trostmann, Sprecherin

Blessenstätte 23a
33330 Gütersloh

Telefon: 05241/14051
fraktion@gruene-guetersloh.de
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 13. September 2022

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den Mobilitätsausschuss am 15.9.2022

Sehr geehrter Herr Steiner,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt zum Tagesordnungspunkt 6.1 „Maßnahmen gegen den Bau der B61n“ **folgende Fragen**:

1. Die Niederschrift des Beschlusses 153/2014 besagt:

   Ergebnis: Einstimmig beschlossen.
   Der Planungsausschuss der Stadt Gütersloh hält ein umfassendes und erweitertes Verkehrsgutachten für erforderlich, da das vorliegende Verkehrsgutachten keine weitergehenden Aussagen zu den zu erwartenden verkehrlichen Auswirkungen auf das Gütersloher Stadtgebiet enthält.
   Der einstimmige Beschluss erfolgt unter der Prämisse, dass die mit dem Beschluss geforderten weitergehenden verkehrlichen Untersuchungen auch über das Stadtgebiet Gütersloh hinaus auf den Bereich der B 61 bis nach Rheda-Wiedenbrück ausgedehnt werden sollen.

   In der Beschlussvorlage 133/2022 werden Aussagen über die Ziel- und Quellverkehre getroffen. Folgende Aussage von Straßen.NRW wird hier zitiert:
   „Die seitens der Stadt Gütersloh befürchtete Erhöhung der Verkehrsmenge über Gütersloh hinaus Richtung Rheda-Wiedenbrück ist nicht begründet.“

   Wie wertet die Stadt Gütersloh diese Aussage von Straßen.NRW?

2. Die Stadt Gütersloh hat einen Ratsbeschluss gefasst, die B61 nicht 4-streifig auszubauen. Die Verkehrszahlen auf der B61 auf dem Stadtgebiet Gütersloh werden laut einem Gutachten der DTV-Verkehrsconsult GmbH von 17.500 Kfz/d auf 23.000 Kfz/d nach Bau der B61n im Prognosefall 2030 ansteigen. Die B61 ist im jetzigen Ausbauzustand aber nur für bis zu 20.000 Kfz/d geeignet.

   Welche Maßnahme wird die Verwaltung unter Berücksichtigung des o.g. Ratsbeschlusses ergreifen, damit es nicht zu einer Überlastung der B61 auf Gütersloher Stadtgebiet kommt?

Mit freundlichen Grüßen,

Ingold Klee	Martin Sellenschütter
Verkehrspolitischer Sprecher	Mitglied im Ausschuss